



# PRYSTEM

## PREISTRÄGER SEIF AWARD FOR FUTURE TRENDS 2015

«We completely redesigned an X-ray based on the needs and obstacles in Southern countries. We looked at every component and started from scratch.»

Ermöglicht durch  **pwc**

### CONCEPT

PRYSTEM is a novel medical X-ray technology specifically designed for the context of resource-poor settings, targeting two-thirds of humanity that have still not access to radiology services. Combined to an innovative business model which includes the maintenance costs in the one-off price, this extremely robust and affordable digital radiography solution can reach large yet untapped markets, achieving both large social impact and profitability.

### MARKET AND COOPERATION PARTNERS

This market, estimated at 100,000 new machines, has not been successfully addressed yet by the medtech industry because equipment developed for industrialized countries is rapidly failing in these contexts. In addition, traditional business models based on high-margin maintenance services do not apply to customers having low operational budgets or hard-to-reach locations. To penetrate these markets it is planned to create a large number of regional hubs with skilled sales and maintenance staff.

### SOCIAL IMPACT

It is planned to deploy 6,000 X-ray systems within 10 years from now, allowing to diagnose more than 50 million patients (according to a minimal use of 12 radiographies / day / system). New benchmarks will be set in terms of price and performance in these markets, proving the effectiveness and profitability of appropriate digital solutions. A large after-sales service network will be developed with 500+ skilled workers in the South, which will pave the way for other manufacturers to reach out to these markets.

### ORGANISATION

<i>Co-founder &amp; CEO:</i> <b>Bertrand Klaiber</b>	<i>Fokus:</i> <b>International</b>	<i>Gründungsjahr:</i> <b>2012</b>
<i>Tätigkeitsfeld:</i> <b>Health</b>	<i>Website:</i> <b><a href="http://www.globaldiagnostix.org">www.globaldiagnostix.org</a></b>	<i>Ausrichtung:</i> <b>Profit</b>

## DER ENTSCHEID DER JURY

Zwei Drittel der Weltbevölkerung hat noch immer keinen ausreichenden Zugang zur medizinischen Basistechnologie der Bildtechnik/zu Röntgengeräten; dies, obwohl jedes moderne Gesundheitssystem auf die Technik für die Diagnose angewiesen ist. Vielerorts stehen alte, analoge Röntgengeräte unbe-nutzt herum, weil Hitze, Feuchtigkeit und Staub ihnen so zugesetzt haben, dass sie nicht mehr funkti-onieren bzw. der Unterhalt zu teuer ist.

Eine Antwort auf diese Herausforderung der medizinischen Grundversorgung der Ärmsten dieser Welt kommt aus einem Programm der Swiss Federal School of Technology (EPFL) in Lausanne. Im Januar 2015 konnte der Prototyp des weltweit ersten Röntgengeräts getestet werden, welches besonders für das Umfeld in den ärmsten Ländern entwickelt wurde – robust und günstig. Grundso-lide, aktuelle Technik, die hohen Temperaturen, Feuchtigkeit und Staub standhält, und dies zu etwa einem Siebtel der Kosten aktueller Röntgengeräte. Die Geräte haben nicht alle Funktionen eines Computertomografen, sind aber mit digitaler Bildtechnik ausgestattet. Die Einsatzfähigkeit wird dadurch sichergestellt, dass die Installation sowie zehn Jahre Wartung und Ausbildung im Kauf-preis enthalten sind.

Der Prototyp hat gezeigt, dass PRYSTEM die Aufnahme von qualitativ hochstehenden Röntgen-bildern ermöglicht. Zudem ist PRYSTEM sehr robust und langlebig, trotz schwierigen klimati-schen Bedingungen und ist – insbesondere – einfach in Unterhalt und Wartung.

## WÜRDIGUNG

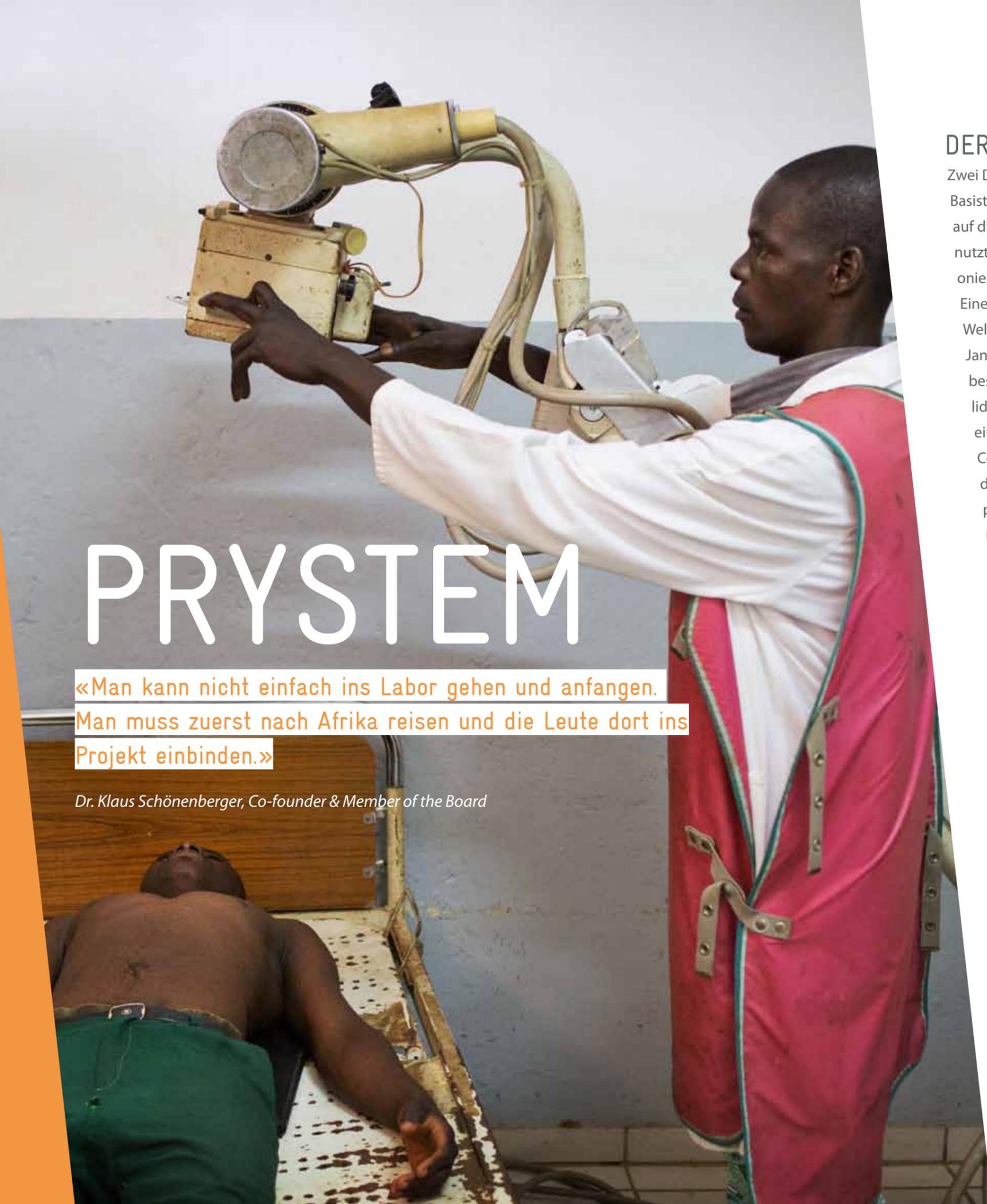
Rund 40 Fachleute haben über 3 Jahre in die Entwicklung einer digitalen „All-in-one“ Röntgen-station mit verschiedenen, integrierten Anwendungsmöglichkeiten investiert. Diese einzigar-tige, bereichsübergreifende Zusammenarbeit von Wissenschaft, Spitälern und Industriepart-nern ist getragen von der Vision, die medizinische Grundversorgung in den ärmsten Ländern durch angepasste technologische Lösungen substanziell zu verbessern.

Die **seif**-Jury war beeindruckt von den erzielten Fortschritten und der konsequenten Aus-richtung des Teams an der Vision. Die **seif**-Jury ist mit Adriana Velazquez, WHO-Koordinato-rin für medizinische Geräte, der Meinung: «Das Röntgengerät wird in den ärmsten Ländern den Zugang zu medizinischer Technik entscheidend verbessern.»

Damit steht PRYSTEM beispielhaft für das enorme Potenzial und den gesellschaftlichen Mehrwert von sozial-technologischer Innovationsentwicklung. Dass der Businessplan ein solides Mitarbeiterwachstum und ebensolche Finanzaufgaben prognostiziert, zeigt, dass im Bereich des Social Entrepreneurship durchaus attraktive Geschäftsmodelle existieren mit sowohl nachhaltig sozialem wie finanziell attraktivem Mehrwert.

Die **seif** Jury wünscht dem Team viel Erfolg in den weiteren Test- und Entwicklungspha-sen und hofft, dass PRYSTEM möglichst viele Nachahmer im Zukunftstrend „Technology for Social Impact“ findet.

Roger Kunz-Brenner, Partner PwC Schweiz, in Vertretung der **seif** Fachjury



# PRYSTEM

«Man kann nicht einfach ins Labor gehen und anfangen.  
Man muss zuerst nach Afrika reisen und die Leute dort ins  
Projekt einbinden.»

*Dr. Klaus Schönenberger, Co-founder & Member of the Board*